

Frau Sadrinna-Lorenz erläutert für die FDP-Fraktion den vorliegenden Antrag. Bei ihren täglichen Fahrten mit der Bahn habe sie durch Mitfahrer das Feedback erhalten, dass der Bevölkerung nicht bekannt sei, dass es sich bei den Graffiti an der Bowl nicht um „Schmierereien“, sondern um Kunst handle. Darauf zielt der Antrag ab. Es gehe nicht darum, die Spender auf einem Schild zu benennen.

Frau Droppelmann widerspricht den Aussagen von Frau Sadrinna-Lorenz. Ihre Wahrnehmung sei, dass die Besucher des Bahnhofs die Skateanlage als positiv sehen, daher sehe sie keinen Sinn in einer Beschilderung.

Herr Lukas hinterfragt, ob jemand sich die Zeit nehmen würde auf ein Schild zu sehen, um festzustellen, ob die Graffiti legal oder illegal sei. Das Kunstwerk spräche für sich, daher sehe er keine Notwendigkeit darauf hinzuweisen, dass es keine wilde Sprayerei, sondern Kunst sei.

Frau Bourauel ist der Meinung, dass man aufgrund der Haushaltslage Gelder für wichtigere Dinge verwenden sollte, als dieses Schild.

Der gleichen Meinung ist Herr Krautscheid. Es gebe wichtigere Dinge aus dem Wegeunterhaltungstitel zu bestreiten.

Frau Kilian gibt zu bedenken, dass das Kunstwerk illegal übersprüht werden könnte und dann das Schild deplatziert sei.

Im Anschluss an die Diskussion lässt Vorsitzender Strausfeld zunächst darüber abstimmen, ob ein Schild beschafft werden soll.